

NÖN

MANNERSDORF

Aus Lafarge wird Holcim

Mit neuem Namen soll grünes Konzept einhergehen.

Seite 30

ASK-BSC BRUCK

Kicker warten weiter auf Geld

Am 15. Jänner wäre die erste Rate für Spieler fällig gewesen.

Seite 85

KLIMASCHUTZ

Bilder funktionieren

Das Projekt „Images of Change“ ist abgeschlossen – und wurde bei Evaluierung als erfolgreich bewertet.

VON SUSANNE MÜLLER

BRUCK Kann man mit Social Media-Bildern junge Menschen zu klimafreundlicherem Handeln bewegen? Dieser Frage ging das Projekt „Images of Change“ des Umweltbundesamts nach, bei dem auch der Brucker Energiepark beteiligt war (die NÖN berichtete).

Fast ein Jahr lang wurden Bilder und Memes für Instagram entwickelt und auf ihre Wirksamkeit getestet. Zielpublikum waren Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die sich bislang nur wenig mit dem Klimawandel beschäftigt haben. Die Bilder reichten von Energie- über Ernährungs- bis hin zu Mobilitätstipps für den Alltag, umfassten aber auch Klimaszenarien für die eigene Heimatstadt. Evaluert wurde

einerseits auf umweltpsychologischer Ebene durch die Universität Salzburg. Dabei wurde der Effekt durchaus positiv bewertet. Die Zielgruppe zeigte sich auch gegenüber der Visualisierung von komplexeren Themen offen: So bewerteten sie insbesondere die „Images of Change“-Infografiken, die den Temperaturanstieg im Zeitverlauf zeigen, positiv. Andererseits erfolgte ein Praxistest im Rahmen eines Workshops mit Soldaten des Bundesheeres in der Bruckneudorfer Benedek-Kaserne. Auch hier fiel die Bewertung positiv aus. Die Ergebnisse des Workshops lieferten zudem Input für die Erstellung zukünftiger Klimakommunikation. So empfahlen die Befragten etwa das Reduzieren von Text sowie den Fokus auf Unterhaltung, etwa durch den

Einsatz von Videos.

Mit den „Images of Change“ wurde ein interdisziplinärer Ansatz verfolgt. Das Projektteam aus Experten des Umweltbundesamtes, der Zentralanstalt für Meteorologie, dem Fachbereich Psychologie der Universität Salzburg, dem Energiepark Bruck und Engineering-Design for good brachte dabei unterschiedliche Sichtweisen und Expertisen in

die Erstellung der Formate ein.

Die Bilder können übrigens von Interessierten, etwa von Aktivisten, Journalisten oder gemeinnützigen Organisationen auch nach Abschluss des Projekts frei verwendet werden. „Sie dienen als Ressource und Werkzeug für alle, die Klimakommunikation betreiben“, so Karin Mottl, Geschäftsführerin des Energieparks, die am Projekt beteiligt war. Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „ACRP“ durchgeführt.



▲ Energiepark-Geschäftsführerin Karin Mottl mit den Bundesheer-Soldaten in Bruckneudorf, die die Bilder bewerteten.
Foto: Energiepark Bruck

PROJEKT

Im Klimaschutz geschult

Handelsschüler werden vom Energiepark besucht.

VON SUSANNE MÜLLER

BRUCK Das „Klimaschulenprojekt ReNEWable Energy for US“ läuft das ganze Schuljahr in allen Klassen der Handelsschule „be bruck“. In Kooperation mit dem Energiepark werden die Schüler bei Workshops und Lehrausgängen mit den Themen Klimaschutz und erneuerbare Energie konfrontiert. Die

Ergebnisse werden am Ende des Schuljahres öffentlich präsentiert. Beim jüngsten Workshop setzten sich die Schüler mit Sonja Wiegler vom Energiepark mit der Thematik erneuerbarer versus fossiler Energien auseinander. Vor allem die Bereiche Windkraft, Wasserkraft und Biogas sowie das Thema Green Jobs wurden ausführlich besprochen. Schulleiterin Birgit Raab-Pfisterer sieht im Klimaschulenprojekt eine „perfekte und umfassende Ergänzung zu unserem Unterricht.“



▲ Beim Workshop des Klimaschulenprojekts: Lena Lorenz, Bernar Sali, Mariella Boldrino, sowie Daniel Mann und Gabriel Martinek.
Foto: Handelsschule Bruck